

Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching gründet Stiftung



Taufkirchen – Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V. hat die Gründung einer Förderstiftung beschlossen, die den Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen soll. Die Stiftung wird den Namen „Stiftung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching“ tragen und ausschließlich Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching fördern.

Warum eine Stiftung für die Nachbarschaftshilfe?

Ziel der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching ist es, auch bei schwankenden öffentlichen Förderungen die Kontinuität der ehrenamtlichen Projekte aufrecht zu erhalten.

Fördergelder sind nicht immer gleich verfügbar, das haben wir alle während der Corona-Pandemie, bei Ausbruch des Krieges in der Ukraine oder durch die Inflation erlebt. Mithilfe der Stiftung kann der Verein auf unerwartete Notsituationen schneller mit neuen Angeboten reagieren, bis die öffentliche Förderung anläuft. Oder dank zusätzlicher privater Mittel Aktivitäten entwickeln, die sich nur schwer durch die öffentliche Hand refinanzieren lassen. Gleichzeitig entspricht der Vorstand mit der Gründung der Stiftung dem Wunsch einiger Mitglieder, die dem Verein seit vielen Jahrzehnten verbunden sind, und erleichtert es ihnen so, die Nachbarschaftshilfe in einem Testament zu berücksichtigen.

Auch für Großspender aus Industrie und Gewerbe, die ihr soziales Image verbessern möchten, ist damit die Tür geöffnet. Denn der Staat fördert Zustiftungen in das Grundstockvermögen einer gemeinnützigen Stiftung mit besseren Abschreibungsmöglichkeiten als Spenden an einen Verein.

Vorsitzende Gabriele Eggers ■ Vereinsregister Nr.: 7931 ■ Steuer-Nr.: 143/219/90232

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg ■ IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03 ■ VR Bank München Land eG ■ IBAN DE85 7016 6486 0000 5100 25

Wohin fließen Gelder?

Folgende ehrenamtliche Engagements sind hier zu nennen:



Die Förderung des gemeinsamen Kontakts, des Miteinanders und der gegenseitigen Hilfe von Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft:

Ein konkretes Beispiel ist das Angebot des generationenübergreifenden Mittagstischs. Aber auch die geselligen Angebote des Projekts „Gemeinsam statt einsam“ sind zu nennen. Sie richten sich an ältere Menschen, die von Altersarmut und/oder Alterseinsamkeit betroffen sind. Gleichzeitig gibt es gerade bei diesen Angeboten einen regen Austausch der jüngeren, ehrenamtlichen Generation mit den Senior/innen, z. B. beim Freitagskochen oder auch beim Dienstagstreff.



Die Betreuung und schulische Förderung von Kindern jeden Alters:

Bei der Nachbarschaftshilfe können Kinder in einer 1:1-Situation bei den Lerntandems oder als Gruppe in der Lernwerkstatt ihre Fragen zum Schulstoff klären. Auch ehrenamtliche 1:1-Patenschaften für Kinder und Jugendliche sollen in Zukunft über die Stiftung unterstützt werden.

Spenden mitWirkung

Mit einer Zuwendung an die Stiftung der Nachbarschaftshilfe unterstützen Spender künftig die Projekte für Jung und Alt in Taufkirchen und Unterhaching. Zum Start der Stiftung bittet die Nachbarschaftshilfe nun Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen in der Region um Spenden für das Grundstockvermögen der Stiftung (Verwendungszweck „Stiftung Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching“):

Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03

Dies ist auch online unter <https://www.nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de/spenden/> möglich.

Für weitere Infos:

Andrea Schatz, Geschäftsführerin Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.,
T (089) 66 60 91 80 oder schatz@nachbarschaftshilfe-tfk-uhg.de

Fotos: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V.